

Warnstreik NRW

10.4. 2018

---

## Mittelstand warnt vor kommunaler Überlastung

Düsseldorf. Der heutige Warnstreik der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi in Nordrhein-Westfalen trifft vor allem Berufstätige und Mittelständler in der Region. Der Mittelstand in NRW hält die flächendeckende Beeinträchtigung der Infrastruktur des Landes für unverhältnismäßig. Dazu erklärt NRW-Landesgeschäftsführer Herbert Schulte vom Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW):

„Wir halten es für äußerst problematisch, dass Verdi nach gerade einmal zwei Verhandlungsrunden derart schwere Geschütze auffahren lässt und die Infrastruktur in Teilen Nordrhein-Westfalens lahmlegt. Gerade die Streiks in den Kindertagesstätten und im ÖPNV treffen zielsicher die Mitte der Gesellschaft, Erwerbstätige und junge Familien. Das so herbeigeführte Chaos unter den Pendlern ist aus unserer Sicht vollkommen unverhältnismäßig, die Zeche zahlen Pendler und Mittelständler in NRW.“ Zudem sei es doch äußerst fraglich, ob die fiskalisch gebeutelten NRW-Kommunen die Forderung von Verdi nach einer Tarifsteigerung von sechs Prozent schultern könnten, so Schulte. „Die Investitionskraft der Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen ist vielerorts schwach. Das tarifpolitische Wolkenkuckucksheim von Verdi wird Druck auf die Kommunalabgaben ausüben und die Investitionskraft der Städte weiter schwächen. NRW muss sich zuerst von seinem Schuldenberg befreien, bevor es zum Testfeld tarifpolitische Höhenflüge von Verdi genutzt wird.“

---- Ende ----

### **BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V.**

Pressestelle NRW

Thomas Kolbe, Pressesprecher

Corneliusstr. 16, 40215 Düsseldorf

Tel: 0211/ 301391-31 Fax: 0211/ 301391-39

thomas.kolbe@bvmw.de und presse-nrw@bvmw.de

V.i.S.d.P.: Herbert Schulte

### **Über den BVMW**

Der BVMW spricht im Rahmen seiner Verbändeallianz als "Stimme des Mittelstands" für mehr als 530.000 Unternehmen deutschlandweit, die rund 10 Mio. Arbeitnehmer beschäftigen. Über 300 Geschäftsstellen im In- und Ausland setzen sich für die im Verband organisierten Unternehmerinnen und Unternehmer ein. Schwerpunkte der Verbandsarbeit sind die Bildung von Netzwerken, die Organisation von Veranstaltungen und die politische Interessenvertretung. Zusammen mit seinen über 40 angeschlossenen Fach- und Branchenverbänden ist der BVMW die größte freiwillig organisierte Kraft des deutschen Mittelstands. In NRW ist der BVMW mit 40 Kreisgeschäftsstellen in den Regionen präsent.

### **BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V.**

Eingetragen in das Vereinsregister Berlin-Charlottenburg Nr. 19361 Nz • Präsident: Mario Ohoven • Vizepräsidenten: Willie Grothe, Dr. Hans-Michael Pott • Vorstand: Dr. Helmut Baur, Jens Bormann, Dr. Jochen Leonhardt und Arthur Zimmermann • Bundesgeschäftsführung: Prof. Dr. h.c. Markus Jerger